

STADTLIBLITZLICHTER



© STADT INNSBRUCK

JEDE MENGE SPASS FÜR
INNSBRUCKS SENIORINNEN

Auch heuer bot die Stadt Innsbruck ihren SeniorInnen wieder Gelegenheit, kostenlose Abstecher in die umliegende Bergwelt zu unternehmen. SeniorInnen-Referent Vizebürgermeister Christoph Kaufmann verabschiedete die agilen Damen und Herren und wünschte ihnen gesellige Stunden. An zwei Tagen konnten sie im Rahmen von „Unsere Berge für Innsbrucks SeniorInnen“ kostenlos die Linien der IVB sowie einige Bergbahnen benutzen. Die Aktion stößt alljährlich auf großes Interesse: So wurden im Jahr 2013 knapp 9.000 Fahrten gezählt. ^{MC}

25 JAHRE EUROPÄISCHES
OMBUDSMANNINSTITUT

Seit einem Vierteljahrhundert schützt das Europäische Ombudsmanninstitut (EOI) die Rechte und die Würde der Menschen. Als Vereinigung der Volksanwälte und Bürgerbeauftragten sowie als gesamteuropäische Koordinationsstelle gehören dem EOI 112 institutionelle und 78 individuelle Mitglieder an. Das Generalsekretariat ist in Innsbruck beheimatet. Zur Generalversammlung und dem Festakt des Jubiläums waren Ombudsleute aus ganz Europa angereist. In Anwesenheit von Präsidentin Burgi Volgger und Generalsekretär Josef Siegele dankte Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer dem EOI für den engagierten und kompetenten Einsatz im Dienste der Menschen: „Wir sind sehr stolz, dass das EOI seinen Sitz in Innsbruck hat.“ ^{CM}



© EOI



© VEREIN SICHERES TIROL

VERKEHRSUNTERRICHT
FÜR VOLKSSCHÜLER

Auch heuer hat der Verein „Sicheres Tirol“ wieder eine nützliche Broschüre für Tiroler Volksschulkinder herausgegeben. Unter dem Titel „Kind und Verkehr – Sicherheit im Straßenverkehr“ unterstützt das Büchlein die Verkehrserziehung in den Volksschulen. Ansprechende Zeichnungen machen darin auf die Gefahren des Straßenverkehrs aufmerksam. Insgesamt 8.000 Exemplare werden an alle Tiroler VolksschülerInnen verteilt. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 2. Oktober überreichte Kinder- und Jugendreferent Vizebürgermeister Christoph Kaufmann gemeinsam mit Landesrätin Beate Palfrader die Broschüren an die Kinder der Volksschule Neu-Arzl. ^{CM}

EINE „HERLINDE-LINDE“
TROTZTE DEM SCHNEEGESTÖBER

Um den Namenstag ihrer Schutzpatronin zu feiern, treffen sich jährlich im Oktober Herlinden aus dem ganzen Land in Innsbruck. Dabei pflanzen sie unter fachkundiger Unterstützung des Gartenamtes einen Lindenbaum. Heuer fiel das Treffen auf den 11. Oktober, den Tag, an dem der Wintereinbruch zahlreiche Baumschäden verursachte. Die junge Linde am Gelände der NMS Pembaurstraße trotzte aber mit ihrer Masche dem Schneegestöber, was Initiatorin Herlinde Wurzer sowie Herlinde Lanschützer, Herlinde Unterberger und Herlinde Prischl freute. ^{ER}



© STADT INNSBRUCK